

Geschäftsethik – Grundsätze der BLUEWATERS GRUPPE

Unsere Glaubwürdigkeit und Integrität fußen auf hohen geschäftsethischen Standards. Alle Unternehmen und Mitarbeiter der BLUEWATERS-Gruppe müssen die Gesetze und Rechtsvorschriften der Länder einhalten, in denen sie tätig sind, und ihre Aufgaben in verantwortungsvoller Weise erfüllen. Sie müssen in ihrem gesamten Tun Aufrichtigkeit und Fairness wahren und dies auch von ihren Geschäftspartnern erwarten. Ebenso verantwortungsvoll muss BLUEWATERS die Geschäftsgrundsätze und den Verhaltenskodex befolgen, die für unsere Unternehmensaktivitäten und Geschäftsbeziehungen weltweit maßgeblich sind. Die BLUEWATERS-Gruppe pflichtet den 1999 veröffentlichten ICC - Verhaltensrichtlinien zur Bekämpfung der Korruption im Geschäftsverkehr (Annex, Link) und dem OECD Abkommen (Annex, Link) von 1997 bei.

(1) Grundsätze der Unternehmensethik von BLUEWATERS

BLUEWATERS erwartet von ihren Mitarbeitern, dass sie sich einer Geschäftsethik und Integrität verpflichten, die höchsten Standards entspricht. Ethische und ökonomische Werte sind voneinander abhängig und die gesamte Wirtschaft muss immer bemüht sein, im Rahmen der Normen, die von nationalen und internationalen Behörden aufgestellt wurden, zu handeln.

(2) Leitlinien

Alle Grundsätze der BLUEWATERS-Gruppe über ethisches Verhalten sowie alle lokalen und internationalen Gesetze und Regelungen müssen ausnahmslos eingehalten werden. Alle geschäftlichen Transaktionen von BLUEWATERS müssen vollständig und ordentlich in Übereinstimmung mit den BLUEWATERS Rechnungslegungsprinzipien aufgezeichnet werden. Es muss überprüft werden, dass ethische Verhaltensweisen eingehalten werden.

(3) Interessenkonflikte

Unsere Mitarbeiter sollten darauf achten, dass ihre geschäftlichen Aktivitäten im Namen des Unternehmens nicht durch persönliche Erwägungen beeinflusst werden. Daher müssen BLUEWATERS-Mitarbeiter Situationen vermeiden, in denen ihre persönlichen Interessen, externen Aktivitäten, finanziellen Interessen oder persönlichen Beziehungen mit den Interessen des Unternehmens in Konflikt geraten können oder dieser Anschein erweckt wird. Beispiele für potenzielle Konfliktbereiche sind weitere Arbeitsverhältnisse außerhalb von BLUEWATERS, geschäftliche Transaktionen mit Freunden und Angehörigen, Investitionen in Kunden- oder Konkurrenzunternehmen von BLUEWATERS oder in Unternehmen, an denen BLUEWATERS beteiligt ist, sowie Mitgliedschaften in Aufsichts- und Verwaltungsräten von Unternehmen aus der Umweltwirtschaft. Mitarbeiter sollten von Dritten, die mit BLUEWATERS in Geschäftsbeziehung stehen oder dies anstreben, keine Geschenke, Zahlungen, Einladungen oder Dienstleistungen fordern oder annehmen, von denen bei vernünftiger Betrachtung angenommen werden muss, dass sie geschäftliche Transaktionen beeinflussen, oder die außerhalb der Grenzen geschäftsüblicher Gastfreundlichkeit liegen.

BLUEWATERS erwartet von ihren Mitarbeitern absolute Loyalität gegenüber der BLUEWATERS Gruppe. Hierzu zählt auch, dass Personen, die über bedeutende vertrauliche Informationen verfügen, die Wettbewerbsverbotsregeln der Gruppe befolgen.

(4) Vertraulichkeit und Schutz des Vermögens

Mitarbeiter müssen Informationen, die ihnen von BLUEWATERS anvertraut werden, und sonstige vertrauliche Informationen, die sie im Zusammenhang mit ihrer Beschäftigung aus jedweder Quelle erhalten, vertraulich behandeln. Ausgenommen hiervon sind Fälle, in denen eine Offenlegung erlaubt wird oder gesetzlich vorgeschrieben ist. Das gilt für alle Informationen über BLUEWATERS, die der Öffentlichkeit nicht bekannt sind, und kann auch Informationen umfassen, die uns von Lieferanten, Kunden oder Geschäftspartnern übermittelt wurden. Besondere Beachtung ist der Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen zu widmen. Vermögensgegenstände sind grundsätzlich sachgerecht und sorgfältig zu behandeln, um einen Verlust, Diebstahl oder eine Beschädigung zu vermeiden. Dies bezieht sich auf Gegenstände, geistige Eigentumsrechte und Unternehmenswissen. Beispiele für Unternehmenswissen sind Organigramme, Technologien und Prozesse, Fertigungsverfahren sowie Marketing-, Werbe- und Geschäftsentwicklungsstudien und Geschäftspläne. Darüber hinaus dürfen Mitarbeiter keinen persönlichen Vorteil oder Gewinn aus der Nutzung des Vermögens, des Wissens oder der Stellung von BLUEWATERS ziehen.

(5) Bestechung und Korruption

BLUEWATERS -Mitarbeiter dürfen keinen Personen, einschließlich Vertretern der öffentlichen Hand oder Beschäftigten von Kunden, unzulässige Geld- oder sonstige Vorteile unter Verletzung von Gesetzen und den Dienstpflichten der vorgenannten Personen anbieten oder bereitstellen, um Aufträge zu erhalten oder zu behalten. Ebenfalls ist es unseren Mitarbeitern untersagt, Geschenke, Einladungen oder Zahlungen von Parteien anzunehmen, die mit BLUEWATERS in Geschäftsbeziehung stehen oder dies anstreben (siehe Interessenkonflikt). Mitarbeiter müssen darauf achten, dass geschäftliche Tätigkeiten für BLUEWATERS nicht durch persönliche oder familiäre Interessen beeinflusst werden.

(6) Vertreter und Vermittler

An Vertreter und Berater gezahlte Provisionen und Honorare müssen in einem angemessenen Verhältnis zur erbrachten Dienstleistung stehen. Mitarbeiter dürfen keine Provisionen und Honorare vereinbaren oder zahlen, die als unzulässige Zahlungen betrachtet werden könnten. Vereinbarungen mit Beratern, Brokern, Sponsoren, Vertretern und anderen Vermittlern sind nicht dafür zu nutzen, Zahlungen an Personen, einschließlich Vertretern der öffentlichen Hand oder Beschäftigten von Kunden, zu leiten und dabei die BLUEWATERS-Regeln bezüglich Bestechung und Korruption zu umgehen. Diese Vereinbarungen unterliegen strikt den Anforderungen, die in der entsprechenden Gruppenrichtlinie dargelegt sind.

(7) Politische Beiträge und Spenden

Grundsätzlich ist die Zusammenarbeit mit Kommunalpolitikern immer notwendig und sinnvoll, damit Projekte umgesetzt werden können. Hier orientiert sich BLUEWATERS eindeutig an Politikern, die

eine offene, demokratische, den europäischen Werthaltungen verpflichtete Politik vertreten. Prinzipiell vergeben die BLUEWATERS -Gesellschaften keine Beiträge an politische Organisationen, Parteien oder einzelne Politiker als Spende in Form von Geld oder Naturalien, die über das übliche Maß der Gastfreundschaft oder kleine Aufmerksamkeiten hinausgehen. Davon ausgeschlossen sind strategische Beratungen im Bereich Umweltschutz, die auch kostenlos überlassen werden können.

(8) Einhaltung kartellrechtlicher Regeln

BLUEWATERS ist einem fairen und offenen Wettbewerb auf den Märkten der Welt verpflichtet. All unser Handeln muss grundsätzlich den anwendbaren Kartellgesetzen und sonstigen Wettbewerbsgesetzen entsprechen. Diese Gesetze sind von Land zu Land unterschiedlich, jedoch dürfen sich BLUEWATERS -Mitarbeiter unter keinen Umständen auf wettbewerbswidrige Praktiken einlassen wie z.B. Preisabsprachen, Marktaufteilungen und unzulässige Zahlungen, Geschenke und Einladungen (wie an anderer Stelle näher ausgeführt wird).

(9) Offenlegung und Berichterstattung

Alle BLUEWATERS -Geschäftstransaktionen müssen vollständig und einwandfrei in Übereinstimmung mit den BLUEWATERS -Rechnungslegungsprinzipien und sonstigen zutreffenden Erfordernissen gebucht werden. Falsche oder betrügerische Dokumentation oder Berichterstattung verstoßen gegen die Anforderungen und die BLUEWATERS-Grundsätze.

(10) Verstöße gegen Gesetze und sonstige Rechtsvorschriften

Jeder BLUEWATERS -Mitarbeiter muss sicherstellen, dass sein Verhalten und das Verhalten aller ihm unterstellten Personen vollständig den Grundsätzen entspricht, die den Geschäftsverkehr des Unternehmens regeln. Verstöße gegen unsere Richtlinien werden zu entsprechenden Maßnahmen führen, bis hin zur Kündigung des Arbeitsverhältnisses. Die betreffenden Personen müssen auch mit zivil- und strafrechtlichen Folgen rechnen. Die Einhaltung von Gesetzen ist für BLUEWATERS und ihre Mitarbeiter eine absolute Notwendigkeit. Es wird von den Mitarbeitern erwartet, dass sie mit den für ihren Arbeitsplatz relevanten Gesetzen vertraut sind. Vom Management wird erwartet, dass es die erforderlichen Anweisungen erteilt und Informationen gibt.

(11) Verantwortung und Umsetzung

Die BLUEWATERS Gruppe ist ein dezentralisiertes Firmenkonglomerat und die BLUEWATERS -Gesellschaften haben große Spielräume, ihre eigenen, unabhängigen Entscheidungen in zahlreichen Geschäftsvorgängen zu treffen. Die Regeln, die in den BLUEWATERS Business Ethics enthalten sind, bilden jedoch den Kern unserer Unternehmenskultur und unserer Verpflichtung. Die gruppenweite und einheitliche Einhaltung ist unverzichtbar und von entscheidender Bedeutung - jeder BLUEWATERS -Mitarbeiter ist für die Aufrechterhaltung ethischer Standards verantwortlich.